

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Dörnten - Groß und Klein Döhren - Heißum
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2016 / 3



Region: Konfirmandenunterricht
Döhren: Zurück in die Zukunft - Musik durch 7 Jahrzehnte
Dörnten: Friedenslieder der Jahrhunderte
Liebenburg: Märchenzauber mit Musik
Othfresen: Musik zum Ewigkeitssonntag

Inhalt

Region	3 - 8
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	6 - 7
Evangelische Jugend der Propstei Goslar	7
Diakoniestation	8
Kirchengemeinden	9 - 22
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	9 - 11
Gottesdienste in der Region	12 - 13
Dörnten, Ostharingen und Upen	14 - 16
Liebenburg und Klein Mahner	17 - 19
Othfresen und Heißum	20 - 22
Amtshandlungen	23

Kontakt

Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen

Bürozeiten und Sprechzeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Döhren
Kirchenvorstand Neuenkirchen

Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Dörnten
Kirchenvorstand Ostharingen
Kirchenvorstand Upen

Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Liebenburg
Kirchenvorstand Klein Mahner

Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Othfresen/Heißum

Bankverbindung aller Gemeinden:

Bei Überweisung bitte
Rechtsträgernummer angeben:

Pfarrer Marcus Bertram

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de

B. Gehrke: 05346/1609
W. Berkefeld: 05339/681

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Mo + Do 8 - 12 Uhr (Frau Hettling)
Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
e-mail: EvKircheDoernten@web.de

R. Möllhoff: 05346/4256
E. Wedde: 05346/4327
S. Schwacke: 05341/338250

Pfarrer Dirk Glufke

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Mo 10 - 12 Uhr und Di 16 - 18 Uhr (Frau Fochler)
Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118
e-mail: pfarramt@kircheliebenburg.de

P. Erbrecht: 05346/947455
C. Markwort: 05346/2779

Pfarrer Jakob Timmermann

Sölg 4, 38704 Liebenburg
Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de

A. Rotzek 05346/5546

IBAN: DE74 2685 0001 0000 0185 64

Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Liebenburg 419, Neuenkirchen 944, Ostharingen 423,
Othfresen-Heißum 424, Upen 429

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden. Verantwortlich für den allgemeinen Teil und die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Dirk Glufke, Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg, 05346/91119. Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier. **Titelbild:** Familienfreizeit der St. Trinitatis Kirchengemeinde in Liebenburg

Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 25. November 2016.

Andacht

Grenzerfahrungen

Text: Dirk Glufke

Ende Juni 2016 waren wir mit Familien aus Liebenburg und Dörnten auf Familienfreizeit. Neun Familien im Alter zwischen 3 und 54 Jahren trafen sich für ein Wochenende im Kolpinghaus in Duderstadt. Gemeinsam hatten wir viel Spaß und Gemeinschaft. Aber auch inhaltlich arbeiteten wir miteinander. Unser Thema: „Welche Grenzen engen Eltern und Kinder ein? Welche Grenzen benötigen Eltern und Kinder?“ Gemeinsam überlegten wir auf dem Hintergrund von der Geschichte vom verlorenen Sohn, was wir für uns brauchen, um bewusst gezogenen Grenzen zu überschreiten. Denn der Sohn wird am Ende der Geschichte von seinem Vater wieder liebevoll aufgenommen, obwohl er alle Grenzen überschritten hatte. Er hatte nicht nur das ganze Erbe verprasst, sondern auch seinen Bruder und seine Eltern tief verletzt. Schnell kamen die Eltern und die Kinder darauf, dass wir Vertrauen, Mut, Geduld, Respekt, Liebe und Gespräche brauchen, um dann Brücken in unserer Familie bauen zu können, wenn wir uns ge-

stritten haben. Nur so sind wir in der Lage, auf andere wieder zuzugehen.

Welche Folgen Abgrenzung haben kann, sahen alle dann noch beim einem Spaziergang vom Kolpinghaus zum Grenzlandmuseum bei Duderstadt. Der Weg führte alle an einem Stück der Grenzanlage von der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze mit all ihren Absperranlagen und Wachtürmen vorbei. Im Museum wurden dann in einer Multimediashow Grenzanlagen gezeigt, mit denen heute auf unserer Erde versucht wird, Menschen an der Einwanderung zu hindern oder klare Grenzen setzen. Die Grenze zwischen Nord- und Südkorea, die Mauer zwischen dem Staat Israel und der Westbank oder die stark bewachte Grenze Spaniens als Außenposten der EU auf dem afrikanischen Kontinent. Auch hier brauchen wir Respekt und Liebe zu allen Menschen und vor allem Geduld, um Lösungswege zu finden, wie wir die Kluft zwischen Arm und Reich auf unserem Planeten überwinden und wir dazu beitragen können, die Welt friedlicher zu machen! Denn sonst werden die Ströme von Menschen nicht versiegen, die in Hoffnung auf eine Bessere Zukunft in ihrer Heimat aufbrechen!

Im Blick auf das Zusammenwachsen unserer Kirchengemeinden in unserer Region gilt Ähnliches, auch hier sind Vertrauen, Respekt, Achtung und Geduld für das Zusammenwachsen in der Zukunft gefragt. Dabei traut Gott uns eine Menge zu. Im Psalm 18 Vers 30 heißt es: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“

Jetzt schon an Weihnachten denken?

Kreisstelle des Diakonischen Werkes in Goslar

Text: Beate Theermann

Der Sommer ist viel zu nass, der Herbst wirft seine Schatten voraus, aber deshalb jetzt schon an Weihnachten denken? Wir vom ökumenischen Weihnachtsmarktstand Goslar beschäftigen uns bereits mit Weihnachten. Seit mehr als 40 Jahren unterstützen Ehrenamtliche dieses Arbeitskreises die Aktionen von „Brot für die Welt“ und „Misereor“ durch den Verkauf von selbstgefertigten Handarbeiten und anderen Artikeln auf dem Goslarer Weihnachtsmarkt. Von 1971 bis 2015 konnten die Projekte der Hilfsorganisationen mit insgesamt 1.291.752 Euro unterstützt werden. Aufgestockt wurde dieses erfreuliche Ergebnis durch Kollekten und Einzelspenden. Seit einigen Jahren haben wir leider zunehmend Schwierigkeiten, den Stand mit Ehrenamtlichen zu besetzen. Haben Sie Zeit und Lust in der Zeit

vom 23.11. bis 16.12. einen oder mehrere „Standdienste“ zu übernehmen? Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte in der Kreisstelle der Diakonie in Goslar, Tel. 05321 393610, Ansprechpartnerin Frau Theermann oder Frau Kuhn. Wir freuen uns auf Sie!

Der Moment... *

Als ich genesen von einer schweren Erkrankung nach einem längeren Krankenhausaufenthalt das erste Mal wieder den Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde besuchte, nahm mich eine Dame aus der Gemeinde mit den Tränen in den Augen in die Arme. Sie begrüßte mich mit den Worten: „Schön, dass wir dich wieder haben!“ Mich berührte diese herzliche Anteilnahme sehr.

* an dieser Stelle können Menschen aus unseren Gemeinden von ihren schönen, rührenden Erlebnissen berichten. Melden Sie sich und erzählen Sie von *Ihrem* Moment. Hier anonym aus Lie-

Konfirmanden- arbeit

Vier Pfarrämter—drei Modelle

Text: Jakob Timmermann

Ein wenig scheint der Konfirmandenunterricht aus der Zeit gefallen zu sein. Früher war die Konfirmation der Eintritt ins Berufsleben. Die Schule war abgeschlossen. Die Ausbildung begann. Heute fällt die Konfirmation häufig mitten in die Schulzeit und mitten in ein Alter, in dem Jugendliche zwar persönlich auf Orientierungssuche sind, im Leben aber feste Strukturen haben. Deswegen hat sich Konfirmandenunterricht in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Es geht weniger um das Auswendiglernen ganzer Gesangbuchteile, sondern um Orientierung und um Hilfestellung bei der Sinnsuche im Leben.

Vielen bleibt die Konfirmandenzeit ein Leben lang in Erinnerung. Jugendliche, die am Konfirmandenunter-

richt teilgenommen haben, genießen eine bessere Bindung an die Kirche und wissen, in welchen Situationen sie sich im späteren Leben an die Kirche wenden können. Konfirmandenzeit ist eine prägende Erfahrung. Das liegt mit Sicherheit auch daran, dass alle Kirchengemeinden viel Arbeit in ihre jeweiligen Konfirmandenmodelle investieren.

In der Kirchenregion Liebenburg werden drei Modelle angeboten, die sehr unterschiedlich sind. Im Folgenden wollen wir diese kurz vorstellen. Dabei ist es wichtig, dass alle Konfirmandinnen und Konfirmanden die Wahl haben, welches Modell für sie das ansprechendste ist. Ein Blick über die Kirchengemeindegrenzen kann sich persönlich lohnen.

Liebenburg

Seit fast zehn Jahren besteht das erprobte einjährige Konfirmandenunterrichtsmodell. Es besteht aus drei Elementen.

1. Das erste Element besteht aus dem monatliche Unterricht samstags von 9 bis 13 Uhr. Der Samstagstermin hat sich bewährt. Denn die Schule nimmt während der Woche immer mehr Raum in Anspruch, so dass es immer schwerer wurde, nachmittags einen geeigneten Termin zu finden. Ferner kommen die Jugendlichen während der Woche müde und abgespant aus der Schule zur Konfirmandenstunde.

2. Das zweite Element bilden die einwöchige Freizeit in der ersten Hälfte der Herbstferien nach Gernrode am Harz und ein Freizeitwochenende vor der Konfirmation. Wichtig ist es bei beiden Freizeiten, Gemeinschaft und Spaß miteinander zu haben und nicht nur zu arbeiten. Dazu tragen maßgeblich jugendliche Teamer und Teamerinnen bei, die diese Maßnahmen begleiten.

3. Das dritte Element besteht aus dem regelmäßigen Gottesdienstbesuch. Die Konfirmanden weisen am Ende der Unterrichtszeit 40 Unterschriften nach. Jeder Besuch eines Gottesdienstes zählt, egal wo. Wichtig ist, dass sich die Konfis mit dem gottesdienstlichen Leben

und seinen unterschiedlichen Formen vertraut machen. Dabei erhalten sie maximal drei Unterschriften für den Besuch des lebendigen Adventskalenders, zwei Unterschriften für Mithilfe beim Auf- und Abbau am Pfingstmontag, und insgesamt vier Unterschriften für die beiden Freizeiten. Denn Kirche ist mehr als Gottesdienst! Ergänzt werden diese Elemente noch durch die Kaja-Projekte mit unserem Propsteijugenddiakon Mario Rieke. In ihnen wird ein Spielenachmittag mit Kinder im Grundschulalter vorbereitet und durchgeführt. Alle, die im Jahr 2018 konfirmiert werden wollen, können sich noch anmelden. Der Unterricht beginnt im Juni 2017! Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht!



Konfis und Teamer beim Rollenspiel zur Geschichte von Zachäus

Othfresen/Döhren

Der aktuelle Konfirmandenjahrgang erlebt eine Jungfernfahrt. Zum ersten Mal kooperieren die Kirchgemeinde Othfresen-Heißum und der Pfarrverband Groß- und Klein Döhren und Neuenkirchen. Pfr. Bertram und Pfr. Timmermann haben ein einjähriges Modell entwickelt und ihnen ist daran gelegen, rund um die zentrale, zweiwöchige Fahrt nach Hanstedt (Uelzen) (siehe S. 11), ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu bieten. Teilweise wird an Samstagen gearbeitet, wodurch große Themen ohne Zeitdruck, dafür mit viel Kreativität bearbeitet werden können. Aber auch Donnerstagabende (ab 18 Uhr) sind vorgesehen. Die Kürze hat ihre Vorteile. Eines ist aber immer gleich: die Eltern bereiten etwas zu Essen vor. So beziehen wir die Eltern ein und erleben eine gemeinsame Mahlzeit.

Das Programm an den Samstagen ist vielfältig: in Zusammenarbeit mit Propsteijugenddiakon Mario Riecke wurde eine Bibelnacht angeboten und auch das Programm „Schritte gegen Tritte“ werden die Konfirmanden durchlaufen. Im August haben wir uns dem Motto des Dorffestes in Othfresen gewidmet, um dann einen Umzugswagen zu bauen. Dabei konnten wir auch auf die Unterstützung der Teamer

setzen, die uns auch in Hanstedt begleitet haben. Vieles wird zurzeit erprobt, sodass das Konfirmandenmodell immer wieder an die Bedürfnisse der Konfis angepasst werden kann.

Im April wird dann der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, bevor dann Konfirmation gefeiert wird. Wer dann als Zweitfahrer noch einmal mit nach Hanstedt fahren möchte, kann gern fragen. Auf diese Weise versuchen wir auf der Fahrt auch Teamer auszubilden.

Der besondere Reiz ist die Möglichkeit neue Leute aus anderen Dörfern kennenzulernen, mit verschiedenen Pfarrern in Kontakt zu treten und ein Team zu haben, das schon seit Jahren gemeinsam auf Konfirmandenfahrt fährt und sich bewährt hat.



Foto: Ferry Schiller

Dörnten, Ostharingen, Upen

Für Dörnten, Ostharingen und Upen dauert die Konferzeit gut 1 ½ Jahre. Wir beginnen mit einem wöchentlichen Treffen, damit die Gruppe sich kennenlernen kann. Ab den Zeugnisferien treffen wir uns dann alle zwei Wochen, dafür 1 ½ Stunden. Zum Konfer gehören auch noch der regelmäßige Gottesdienstbesuch, die Kaja-Projekte mit unserem Propsteijugenddiakon Mario



Die Konfer-Kerzen in der Kirche

Riecke, das Projekt „Schritte gegen Tritte“ zur Gewaltprävention, sowie die Konfer-Freizeit, auf der der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet wird. In den letzten Jahren gab es dabei

auch immer ein selbstgedichtetes Konfer-Lied.

Die Konfirmandenzeit soll vor allem Spass machen, sowie Einblicke in christliche Inhalte und in den christlichen Glauben geben.

In jedem Unterricht wird gesungen, meist die neueren Kirchenlieder, manchmal auch Lieder aus dem Bereich Pop und Folk, wenn sie thematisch passen.

So manche Stunde wird aber auch mit kreativen Methoden versucht, die biblischen Aussagen in die heutige Zeit zu bringen. Anspiel und Fotostory, Film und Musik sollen im Konfer dabei helfen, die Geschichten aus der Bibel zu bearbeiten und eigene Fragen mit einzubringen. Der Vorstellungsgottesdienst soll dann am Ende zeigen, was die KonfirmandInnen gelernt haben.



Kirchenerkundung der VorkonfirmandInnen in der Dörntener Kirche

Markttag

Der Markttag ist eine traditionelle Aktivität im Jahresplan im Kita Liebenburg. Jedes Jahr verkaufen die Kinder selbst gemachte Marmelade, Köstlichkeiten für Erwachsene und leckeren Kuchen an unserem Marktstand.



Dieses Jahr brechen wir sämtliche Rekorde, was die Vielfältigkeit und die Mengen der Leckereien betrifft. Viele fleißige Hände arbeiteten mit uns zusammen, um Ihnen eine größtmögliche Auswahl zu ermöglichen.

Da gab es tatkräftige Hände, die kiloweise Obst gepflückt haben, die wir dann verarbeiten konnten. Da gab es kreative Hände, die uns mitgeholfen haben, Marmelade und Gelee einzukochen. Es gab flinke Finger, die das Internet und die Kochbücher nach neuen Rezepten durchsuchten. Jeder, der wollte, konnte sich beteiligen, um den Markttag zu unterstützen.

Vielleicht fragt sich jetzt der Eine oder die Andere, warum machen die sich denn diese Mühen? Wozu wird dieser ganze Aufwand betrieben? Die Antwort ist ganz einfach: Es macht uns und den Kindern Spaß. Die Kinder sind begeistert, wenn sie die Köstlichkeiten verkaufen und in die Welt der Erwachsenen eintauchen können. Welches Kind spielt schließlich nicht gerne verkaufen - und jetzt ist es sogar "in echt".

Der Erlös des Markttagess fließt in die pädagogische Arbeit des Kindergartens, so dass wir wieder große Projekte starten können (wie z.B. das Zirkusprojekt oder das Kunstprojekt).

Wir freuen uns, wenn wir Sie am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016, in den Zeiten **von 8.30 h - 12.00h und von 14.30 h - 16.00 h auf dem PENNY-Parkplatz** an unserem Marktstand begrüßen könnten.

Ihr Kiga-Team

Zutritt nur für Väter und Kinder!

Endlich war es wieder so weit, am Freitag, dem 16. September 2016, öffnete der Kindergarten in Dörnten am Nachmittag ausschließlich für die Väter und Kinder die Türen unserer Einrichtung. Es war wieder Zeit für die Väteraktion. Sie findet jedes Jahr statt, weil die Väter oft aufgrund der Tagesabläufe in den Familien weniger am Kindergartenalltag teilnehmen.

Deshalb kommen einmal im Jahr die Väter mit Ihren Kindern, um gemeinsam an verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Hierbei wechseln jährlich die Aktionen, die wir für die Kinder und Väter anbieten. In den letzten Jahren lauteten die Mottos zum Beispiel: „Bau eines Insektenhotels“, „Experimentieren“ und „Fit wie ein Turnschuh“.

In diesem Jahr widmeten wir uns den Olympischen Spielen. Die Kinder und Väter traten in den folgenden Disziplinen gegen einander an: Vater und Kind - Hindernislauf, Froschsprung, Gummistiefelweitwurf, Rücken an Rückenballtransport, Wettsandschaufeln und Insellauf. Die Wettkämpfe bereiteten Groß und Klein eine Menge Spaß und sorgten für eine lautes Gelächter, verlangten den Teilnehmern aber auch ein einige Schweißperlen ab. Bei der anschließenden Siegereh-

lung wurden alle Teams mit einer Goldmedaille belohnt.

Zur Stärkung servierten wir nach den Wettkämpfen kühle Getränke und leckere Hotdog. Auch die Väter hatten dann einmal die Möglichkeit in Ruhe miteinander zu "



plaudern“, während ihre Kinder spielten.

Wir danken allen Vätern und Kindern die so eifrig an der Väteraktion teilgenommen haben für den schönen und lustigen Nachmittag.

Ihr Kiga Team

Sommerfest mit Überraschung

"Hereinspaziert, hereinspaziert, verehrtes Publikum". Ein Zirkuslied hatten die Kinder aus der Kita Othfresen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einstudiert. Im Gottesdienst in der Erlöserkirche, der das Sommerfest am 20. August eröffnete, wurde dieses Lied vorgetragen. Kinder und Erzieherinnen hatten sich verkleidet und so war das Fest von Beginn an bunt. Anschließend ging es weiter in die Kita, wo bereits Kaffee und Kuchen auf die Familien warteten. Als besonderes Highlight hatte Kita-Koch Walter Köppe eine Wurstschneidema-



schine zur Verfügung gestellt, die die Kinder selbst bedienen konnten. Aber auch Hüpfburg, Kinderschminken, Riesenseifenblasen, Jonglieren und Jonglierbälleselbermachen kamen bei Groß und Klein gut an.

Am Ende eines fröhlichen Festes gab es noch eine große Überraschung für die Kinder der Kita. Mitglieder des Schulvereins und Eltern der Kita übergaben drei neue Kinderfahrzeuge im Wert von 632 € als Spende. „Damit ist der Streit um die ‚Taxis‘ Vergangenheit,“ meint Nicole Franke. Finanziert wurden die Fahrzeuge aus dem Erlös des Flohmarktes für Kinder- und Jugendartikel, der zweimal jährlich im DGH Othfresen veranstaltet wird. JT

Sommerferienprogramm

Texte und Bild: Mario Riecke

Zeltlager an der Ostsee

Im Juli waren 18 Kinder und 8 Teamerinnen und Teamer eine Woche lang zu Gast bei Leonardo Da Vinci. Sie lernten im Verlauf der Woche einige seiner Erfindungen kennen, bastelten selbst Brücken, Katapulte, Wasserraketen und drei Seifenkisten. Daneben gab es spannende Geschichten,



Die letzten 14 Tage waren wir zum 9. Mal am Schuby-Strand an der Ostsee und haben dort unser Kinderzeltlager verbracht. Wir, das waren die 24 Teamerinnen und Teamer sowie 76 Kinder aus der Propstei Goslar. Neben dem tollen Strand und dem Meer, gab



Rallyes, ein Lagerfeuer und Spiele rund um das Pfarrhaus in Haverlah. Und es wurde fleißig trainiert für das große Seifenkisten-Rennen, welches zum Abschluss am Freitag mit den Eltern und weiteren Gästen in der Feldmark stattfand. Wir hatten alle gemeinsam sehr viel Spass!



es eine Menge tolle Bastelaktionen, Stationsspiele, abwechslungsreiche Rallyes und Nachtaktionen, Lagerfeuer, ein Kindergottesdienst, zwei super spannende Thementage (Märchen, Ritter & Burgfräulein), vieles mehr und eine erstklassige Verpflegung.

Weitere Photos von beiden Maßnahmen unter www.evj-goslar.de

Fast perfekt

Wie aus Fremden Nachbarn werden

Text: Sabine Herzog

Foto: Foto Meyer

Beim Schreiben dieses Beitrages sitze ich an einem Septembermorgen auf dem Balkon. Wenn ich, während ich einen Schluck Kaffee trinke, aufblicke, sehe ich ein Eichhörnchen im Walnussbaum, hinter dem gerade die Sonne hervorkommt. Ein wenig Frühnebel liegt noch über den Häusern, ein schöner, warmer Spätsommertag zieht herauf. In der Nachbarschaft bellt ein Hund, ich höre meine Nachbarin in ihrer Küche werkeln. Viele verschiedene Vögel zwitschern und die Idylle ist trotz der auch vorhandenen Straßengeräusche fast perfekt.

Fast perfekt ist auch die Geschichte die ich Ihnen heute erzählen möchte. Eine Klientin der Diakoniestation, hoch in den Achtzigern, wohnt und lebt seit vielen Jahren in einem Mehrfamilienhaus. Die Klientin kleidet sich sehr geschmackvoll. Ihre Wohnung strahlt Ordnung, Sauberkeit und Behaglichkeit aus. Wie überall in unseren Dörfern stehen auch in ihrem Haus Wohnungen leer. Das ist nicht gut für ein Haus, sagt sie. Hoffentlich werden die Wohnungen bald wieder vermietet. Bestimmt bekommen wir Flüchtlinge, sagt die Klientin, und fügt zu meiner Beruhigung an: „Das sind alles nur Menschen, Frau Herzog, alles nur Menschen.“

Im November war es soweit. Neue Nachbarn. Ein Ehepaar mit zwei Kindern. Jungs. Aus Syrien. Wie das wohl werden wird? Hoffentlich sind die nicht so laut. Und hoffentlich halten die sich an die Hausordnung. Die Klientin bittet mich beim ersten Kontakt mit ihren neuen Nachbarn dabei zu sein. Eine sehr freundliche, scheue Frau öffnet uns und bittet uns sofort in die Wohnung. Wir begrüßen den Mann und die Kinder. Die Verständigung geht mit Händen und Füßen und mit Lächeln, viel Lächeln auf beiden Seiten.

Inzwischen sind zehn Monate vergangen. Bei meinen Besuchen erzählt mir die Klientin, was sich mit der neuen Familie wieder ereignet hat. Die Kinder gehen in die

Schule und die Erwachsenen besuchen den Deutschkurs in der Kirchengemeinde. Alle holen sich Rat bei ihrer Nachbarin, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Die Klientin hilft, wo sie kann. Ihr nicht mehr gebrauchtes Fahrrad kommt zu neuen Ehren und schon zu Nikolaus finden die Kinder eine bunte Tüte vor ihrer Tür. Die Nachbarn revanchieren sich mit leckerem, syrischen Essen und viel Freundlichkeit und ebenfalls großer Hilfsbereitschaft.

Besonders zu dem jüngeren Sohn entwickelt sich eine herzliche Beziehung. Er darf bald Oma zu seiner Nachbarin sagen. Während der Fußball-Europa-Meisterschaft klingelt es abends an der Tür der Klientin. Der große Sohn der Nachbarn steht davor und fragt schüchtern, ob sie Fußball guckt. Nach ihrem bejahen fragt er, ob er mitsehen darf? „Immer herein in die gute Stube!“ ist die Reaktion der Klientin. Vergnügt schauen sie gemeinsam.

Nach der Halbzeitpause klingelt es wieder. Ziemlich erobost steht der Jüngere vor der Tür. Ob sein Bruder da ist? Ja, der ist da. Ziemlich zornig stößt der Kleine dem Großen Bescheid. Wie konnte er sich erlauben heimlich zu „seiner“ Oma zu gehen? Den Rest des Spiels haben dann aber alle drei einträchtig auf dem Sofa der Klientin verbracht.

Ich freue mich sehr diese vielen kleinen Geschichten einer gelingenden nachbarschaftlichen Beziehung zu hören. Meine Hochachtung gilt besonders der Menschlichkeit unserer Klientin und ihre große Bereitschaft sich auf Unbekanntes einzulassen. Sie spürt die innere Not ihrer neuen Nachbarn und tut das Ihre damit sich die Menschen hier

angenommen und wertgeschätzt fühlen können.

Eine fast perfekte Geschichte. Wären da nicht Krieg und Not und Elend in der Welt und Intoleranz und Kleingeistigkeit und Angst auch hier bei uns.

Ich grüße sie sehr herzlich mit Matthäus 25, 31- 46: *Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

Sabine Herzog



Diakoniestation
Liebenburg / Lutter gGmbH

Bewährt. Vor Ort.

05346 / 4507

Unsere Pfarramtssekräterin

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter machen unsere Gemeinde lebendig!

Seit 10 Jahren ist Frau Birgit Silberkuhl bei uns als Pfarr-



amtssekretärin angestellt. Neben der vielen Verwaltungsarbeit kommen unsere Gemeindeglieder mit Fragen zu Taufe, Trauung und Beerdigung zu ihr. Sie organi-

siert die Raumvermietung in Döhren und den Friedhof in Neuenkirchen. Am Telefon oder in persönlichen Gesprächen nimmt sie sich gerne Zeit.

Wir dankten Frau Silberkuhl für ihre engagierte Arbeit. Die Kirchenvorstandsvorsitzenden von Döhren und Neuenkirchen, Brigitte Gehrke und Wilfried Berkefeld gratulierten Frau Silberkuhl zum 10-jährigen Dienstjubiläum (Foto oben)

Marcus Bertram

Geburtstagsbesuch

Seit Jahren besuchen Kirchenvorsteherinnen unsere Jubilare ab dem 80. Geburtstag jährlich. Dieses Angebot wird von vielen gern angenommen. Es ist schön, dass wir so Kontakt zu unseren Senioren halten.

Wer keine Geburtstagsbesuche wünscht, kann das gern im Büro mitteilen. Tel.: 05346 1335



Motorradgottesdienst 2016

In diesem Jahr ging es am Sonntag, den 10. 8., im Anschluss an den Motorradgottesdienst zu einer Ausfahrt ins Hofcafé Volker in Bad Münde. Martin Hauschke



hatte dies Tour ausgearbeitet und das Café ausgesucht und alles abgefahren. So gut vorbereitet klappte alles wie am Schnürchen. Zum Ausklang wurde in Döhren gegrillt. Da auch das Wetter mitspielte, war es eine rundum glückliche Veranstaltung.

Gemeindefest

Unser diesjähriges Gemeindefest wurde bei etwas kühlerem Wetter kräftig gefeiert, aber es blieb trocken. Der Gottesdienst leitete wie immer die Feierlichkeiten ein. Danach gab es gute Sachen vom Grill, Salate und ein super Kuchenbuffet. Gegen Abend wurde die Cocktailbar eröffnet. Am Nachmittag gaben die Joyful-Singers ein kleines Konzert in der Kirche. Danach unterhielt Jens Schmidt im Zelt die Besucher mit seiner Musik. Dank der vielen Helfer vor, während und nach dem Fest hat alles super geklappt. Bis in die Nacht wurde schön gefeiert und alle waren zufrieden.

Jutta Breust

Frauenhilfsfahrt 2016

Am Donnerstag, 1. 9., fuhren wir nach Eitzum ins Kaffeekannenmuseum. Wir bestaunten die vielen alten Kaffeekannen und Maschinen. Danach gab es lecker Kaffee und Kuchen. Es war ein schöner Nachmittag.

Martina Skopke

Abendserenade in Neuenkirchen

Gut besucht war die Abendserenade, zu der der Posauenchor Liebenburg/Flöthe mit Unterstützung befreundeter Bläser am Sonntag in der Johanneskirche Neuenkirchen eingeladen hatte. Gern wurden bekannte Abendlieder mitgesungen. Sehr still wurde es, als Matthias Wagener an der Orgel die Mondscheinserenade und das Stück *Amazing Grace* spielte. Moderation und Chorleitung lag in den Händen von Hans-Hermann Krusekopf. Besinnliche Worte und Eingangs- und Schlussgebet sprachen Susanne Meyer-Richter und Iris



Kirsch. Beim letzten Lied *Ade nun zur guten Nacht* nahmen sich alle Zuhörer an die Hand und sangen noch mal kräftig mit. Wilfried Berkefeld, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, dankte allen Mitwirkenden sehr herzlich, überreichte für die nächste Übungsstunde einen Präsentkorb und wünschte sich den Posaunenchor mal wieder in Neuenkirchen begrüßen zu können.
K. Stövesand

Zurück in die Zukunft - ein besonderes Konzert

Die *Joyful-Singers* geben gemeinsam mit dem *Phoenix Chor* Langelsheim/Jerstedt ein Konzert zum Thema: „Zurück in die Zukunft – Musik durch 7 Jahrzehnte.“ Durch das Programm führen die Moderatoren Bianca und Markus, die wie einige Sängerinnen und Sänger in passenden Kostümen auftreten. In der Pause ist für eine Stärkung gesorgt. Seien Sie gespannt, der Eintritt ist frei(willig), Spenden erfreuen die Musiker...
Samstag, 22. 10., 17 Uhr, Kirche Klein Döhren

Frauenfrühstück

Zu Gast ist Frau Antje Gerner aus Osterode mit dem Vortrag: „Die vier Jahreszeiten der Seele“.
Anmeldungen ab sofort bei:
Ute Freckmann Tel. 91127 oder
Gabi Hauschke, Tel 05346/1619
Sa. 29. 10., Gemeindehaus Gr. Döhren

Martinsumzüge

KLEIN DÖHREN: Nach dem traditionellen Martinsgottesdienst reitet Frau Annegret Backen als „St. Martin“ dem Laternenumzug voran. Im Gemeindehaus in Groß Döhren wird schließlich für Verpflegung gesorgt. **Do. 10.11.; 17.00 Uhr**
NEUENKIRCHEN:
Zu St. Martin gibt es in der Johanneskirche eine Andacht. Danach übernimmt die ausrichtende Freiwillige Feuerwehr das Kommando zu Umzug und Verköstigung.
Fr. 11.11.; 18 Uhr

Lebendiger Advent

Wir bereiten den lebendigen Advent in Döhren vor, und bitten alle, die Gastgeber und Gastgeberinnen sein mögen, sich mit den Organisatoren in Verbindung zu setzen
Jutta Breust, Tel. 1348
Gabriela Hauschke, Tel. 1619

„Abschied muss man üben“

Liederabend

Die die Ev. Kirchengemeinde Döhren lädt zu einem besonderen musikalischen Abend in die Kirche ein. Mit Liedern zu Tod und Abschied von Herbert Grönemeyer, PUR, Reinhard Mey u.v.a. und dazu passenden Texten wollen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt ein Stück besonderer Trauarbeit leisten. Dabei wird auch ein wenig Schmunzeln erlaubt sein.



Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird aber gebeten. Die Hälfte der Spenden geht an das Hospiz Salzgitter Bad.
Sa. 12. 11. ; 17.00 Uhr Kirche Groß Döhren

Konzert mit Clemens Bittlinger „Bilder der Weihnacht“

Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger mit David Plüss (Keyboard), Jean Pierre Rudolph (Multiinstrumentalist), Lara Hermann (Vocal) und Helmut Kandert (Percussion) bringen uns die Gleichnisse, Erzählungen und Bilder aus der Weihnachtsgeschichte nahe. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Adventsabend mit rhythmisch - melancholischen Klängen Irischer Folkmusic verschmolzen mit Poparrangements a lá David Plüss. In den Liedern und Texten nähern wir uns einfühlsam und gehaltvoll dem Wunder der Weihnacht.



Fr. 25.11.; 20 Uhr Kirche Klein Döhren
Karte im Vorverkauf über Brigitte Gehrke, Tel. 1609 für 14 Euro. Karte an der Abendkasse 16 Euro,

Basar in Groß Döhren

Wie in den Vorjahren können Sie individuell gestaltete Adventskränze, Gestecke und Türkränze vorbestellen und auf dem Basar erwerben.

Dazu ist Gelegenheit bis zum Mittwoch, 9. 11. bei Brigitte Gehrke, Tel 1609.

Außerdem gibt es auf dem Basar unter anderem schöne Bastelarbeiten, Marmeladen und Liköre. Bestimmt finden Sie darunter nette Weihnachtsgeschenke. Anschließend können Sie Kaffee und Kuchen genießen. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

26. 11. ab 14 Uhr, Gemeindehaus Groß Döhren

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Das Konfirmandenmodell wird im Regionalteil beschrieben (S. 4/5). Wer im Jahr 2018 14 Jahre alt wird ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro zu melden. Der Ablauf ist dann folgendermaßen:

10. Januar 2017 | 19:30 Uhr: Elternabend mit Konfis im Gemeindehaus Otfhresen (Sölg 4). April 2017: Beginn der Konfirmandenzeit. **Konfirmandenfahrt nach Hanstedt (Uelzen) vom 22. Juni bis zum 6. August 2017.** Die Teilnahme ist Pflicht. Wer Schwierigkeiten hat die ca. 380 € aufzuwenden, kann sich gerne melden. Wer noch nicht getauft ist, kann seine Taufe gerne auf dieser Fahrt feiern. Die Konfirmation wird dann am 15.4. in Klein Döhren und 22.4. in Neuenkirchen stattfinden. Bei Fra-

Rückblick auf die Konfirmandenfahrt

Das Konfirmandenferienseminar KFS ist für mich jedes Mal eine tolle Erfahrung, man lernt viele neue Konfis mit unterschiedlichsten Charakteren kennen und baut im Laufe der zwei Wochen, Tag für Tag ein tieferes Verhältnis auf, sodass es nach der kurzen Zeit oft zu Abschiedstränen kommt. Deshalb bin ich jedes Jahr wieder gern dabei. Mit ernstesten Themen aber auch sehr viel Spaß, verbunden mit Aktionen die für die Jugendlichen nicht alltäglich sind: Nacht-

Fortsetzung auf Seite 21

Regelmäßige Kreise

Joyful Singers

Gospelchor mittwochs, 17.30-19.30
Kontakt: Katja Nalborczyk: Tel.:
05346/3391

Frauenhilfe Neuenkirchen

So. 16.10., 17 Uhr, Filmabend am Tag der Frauenhilfe, Anmeldung:
Martina Sckopke-Hahne, Tel. 928388

Fr. 4.11.; 15 Uhr, Kirchenraum des DGH

Frauentreff Döhren

Jeden 3. Mittwoch im Monat
19. 10., 15 Uhr, Frau Claudia Schütte berichtet über die Hospizarbeit
16. 11., 16 Uhr, Thema noch offen.
anschl. Andacht

Männerrunde

Termin noch unbekannt
siehe Aushang oder telefonisch bei
Dietmar Bock, Tel. 05346 - 2824
Mobil 0173 - 2031491
e-mail: bockdietmar@aol.com

KIKI Kinderkirche

DÖHREN: Für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 8.10. + 5.11. Groß Döhren von 10 - 12 Uhr

NEUENKIRCHEN: Kindergottesdienst am 11.12. um 15 Uhr für 3 - 5 Jahre

Krippenspielproben

DÖHREN: Alle am Krippenspiel interessierten Kinder treffen sich am Sa. 5.11. zur Kinderkirche in Gr. Döhren. Die Proben sind dann jeweils montags. Ansprechpartner Sigrid Becker, Tel. 2927 u. Hannelore Brandt, Tel. 2593.

Seniorentreff

Gemeinsam Karten spielen, Kaffee trinken und regelmäßig beisammen sein.
Neue sind herzlich willkommen!
Montags um 14 Uhr.

Gottesdienste		Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Dörnten	Ost- haringen	Upen
25.09.	Samstag	9.30		17.00 A+I	15.00 Kult		
01.10.	Samstag						14.00+M
02.10	Erntedank	11.00 A+S			10.45 P+M	9.30 P	
09.10.	20. So. n. Tr.		9.30 K+P		10.45		9.30
16.10.	21. So. n. Tr.	9.30		10.45	10.45	9.30	
23.10.	22. So. n. Tr.		9.30		10.45 F++Brunch in Dörnten		
30.10.	23. So. n. Tr.	9.30		10.45	10.45 Hubertustag in Dörnten		
31.10.	Reformationstag				17.00 Lutherfilm in Dörnten		
06.11.	Drittletzter So.		14.00 C		10.45	9.30	17.00 StM
10.11.	St. Martin		17.00		17.00		
11.11.	St. Martin			18.00		17.00	
13.11.	Volkstrauertag	11.00	14.00	9.00	10.30	9.00	11.45
16.11.	Buß- und Betttag	18.00			18.00 A		
20.11.	Ewigkeitssonntag	11.15 A	9.30 A	14.00 A	11.00 A	10.00 A	9.00 A
27.11.	1. Advent	9.30			15.00 Scheunencafé 17.00 Adventsmusik in Dörnten		
04.12.	2. Advent		9.30		10.45	9.30	

AutoharpSinger bei den Ostharinger Konzerten

Mit einem sehr seltenen Instrument und seiner angenehmen Stimme gastiert der Autoharpspieler und Sänger Alexandre Zindel am

Sonntag, den 30.Oktober um 17.00 Uhr

in der Ostharinger Kirche. Von Folksongs über Blues bis hin zu Chansons ist das Repertoire des Diplom-Musikers sehr vielfältig. Autoharp ist ein mit 36 Saiten bespanntes Folk-instrument, das in Deutschland erfunden wurde und als Volks-Zither bekannt ist. Alexandre Zindel kombiniert dieses faszinierende Instrument mit seiner charaktervollen Stimme, so dass es zu einem einmaligen Klangerlebnis wird. Auf

seiner Deutschland Tour dürfen wir ihn nun in der Ostharinger Kirche begrüßen. Wie immer ist der Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Gitarrenkurs für Anfänger von 6 - 106 Jahren

Am Donnerstag nach den Herbstferien (20.Oktober) beginnt wieder ein Gitarrenkurs für Anfänger. Um 16.00 Uhr treffen sich alle Interessierten in der Pfarrscheune Dörnten, Ringstr.11. Geleitet wird der Kurs von Pfr. Peter Wieboldt. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch wer keine Gitarre hat, kann sich erst einmal melden. Nähere Informationen unter Pfarramt Dörnten Tel.: 05346-4280!

Gottesdienste		Liebenburg	Klein Mahner	Othfresen	Heißum	Glockenwinkel
02.10.	Erntedank	11.00 Pfarrverbandsgottesdienst in Liebenburg A + M		14:00	10:00	
9.10.	20. So. n. Tr.	9:30	10:45	10:45		10:00
16.10.	21. So. n. Tr.	9:30		10:45	9:30	
23.10.	22. So. n. Tr.	9:30 T	10:45	10:45		
23.10.	22. So. n. Tr.	17.00 Konzert in Liebenburg Die kleine Meerjungfrau				
29.10.	Samstag	17:00 Konzert in Liebenburg Kleiner Chor Liebenburg				
30.10.	23. So. n. Tr.	9:30				
31.10.	Reformationstag	17:00 Kl. Ch.		18:00		
06.11.	Drittletzter So.	9:30 A	10:45	10:45		10:00
11.11.	St. Martin	17:00 StM		17:00 StM		
12.11.	Samstag vor Volkstrauertag	17:00 statt Sonntag			18:00	
13.11.	Volkstrauertag		9:30	10:45	09:30	
16.11.	Buß- und Betttag	17:00		18:00		
19.11.	Samstag			17:00 in Othfresen: Vocalensemble des Braunschweiger Doms - Musik zum Ewigkeitssonntag		
20.11.	Ewigkeitssonnt.	9:30 A	11:00 A	10:45	09:30	
27.11.	1. Advent	9:30		17:00		
04.12.	2. Advent	9:30 A	10:45	10:45	09:30	

Bitte für den Volkstrauertag in KG Liebenburg beachten, dass der Gottesdienst bereits am Samstag, dem 12. November 2016, um 17 Uhr gefeiert wird. Anschließend ist Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof!

Vorankündigung: Am Samstag, dem 3. Dezember 2016, um 16 Uhr nimmt KlangArt Sie in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg mit auf eine stimmungsvolle Reise durch Chor- und Instrumentalmusik aus alter und neuer Zeit, sowie zur Uraufführung des Magnificats des jungen norwegischen Komponisten Kim A. Arnesen! Seien Sie herzlich eingeladen!

Abkürzungen für alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde n der Region Liebenburg:

A = Abendmahl T = mit Taufe Kl. Ch. = mit Kleinem Chor Liebenburg
 StM = St. Martin Gottesdienst und Laternenumzug
 C = Kirchencafé I = Imbiss Kult = Kultcafé M = Mittagessen
 K&P = Knabbern und Plaudern

Viele Konfis...

Die „neuen“ und die „alten“ KonfirmandInnen

Text: Peter Wieboldt

Foto: Leifeld / Wieboldt



Die neuen VorkonfirmandInnen 2016-2018 für Dörnten, Ostharingen und Upen haben mit dem Konfer begonnen.

GOLDENE KONFIRMATION in Ostharingen

Am 4. September haben die Jahrgänge 1962-66 erst in der Kirche, dann im Schützensaal einen feierlichen und schönen Tag miteinander verbracht. Es gab viel zu erzählen und am Nachmittag kamen sogar noch „Überraschungsgäste“ vorbei. Eine gelungene und schöne Feier mit vielen Erinnerungen war es. Vielen Dank an den Kirchenvorstand und die Frauenhilfe Ostharingen.



DIAMANTENE KONFIRMATION 1954-56 in Dörnten: Am Sonntag, 11. September trafen sich 15 ehemalige KonfirmandInnen zum Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Pfarrscheune in Dörnten. Am Nachmittag gab es in der Kirche noch einen Film über die frühere Schulzeit. Ein Solo-Ständchen einer Jubilarin und ein Vortrag von Margarete Hübscher rundeten den Tag ab. Zum Kaffeetrinken kam dann noch das Klassentreffen mit dem Jahrgang 1957 in der Pfarrscheune vorbei. Es wurde viel erzählt und es war ein sehr harmonischer Nachmittag. Vielen Dank sei dem Kirchenvorstand und allen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung gesagt.

Geh aus mein Herz und suche Freud...

Gemeindefest in Ostharingen

Text: Peter Wieboldt

Foto: P. Wieboldt

Nach den Ferien war es dann soweit: unser Pfarrverband hat in Ostharingen das diesjährige Gemeindefest gefeiert. Erst ging es in der Kirche mit einem festlichen Gottesdienst los, der das Thema „Freude“ aufnahm. Danach ging es im und vor dem



Schützensaal freudig weiter, mit leckerem Kuchen von der Frauenhilfe, mit vielen Gesprächen und Begegnungen, mit einem katholischen Dekan, der zu Besuch war, mit dem Ständchen durch die Plesshornisten Ostharingen, mit langsam laufendem

Bier aus dem Zapfhahn, mit Bastelangeboten für die Kinder, mit leckerem Steak und Bratwurst vom Grill, mit dem Posaunenchor, der draußen bis zum Regen spielte. Ein freundlicher und freudiger Nachmittag ging dann über in einen fröhlichen Abend. Für alle Hilfe und alle Beteiligung möchte sich der Kirchenvorstand recht herzlich bedanken. Es war ein schönes Gemeindefest. Es hat viel Freude gemacht!



„Immergrün“ in der Pfarrscheune

Am Sonntag, den 7. August fand in der vollbesetzten Pfarrscheune ein Konzert mit dem Frauentrio „Immergrün“ statt. Eva Eppendorf (Sopran), Petra Vieth (Alt) und Annegret Grabenhorst (Klavier) begeisterten die ZuhörerInnen mit ihrem abwechslungsreichem und vielseitigem Programm zum Thema: „Frauen und Geld regieren die Welt“. Die beiden Sängerinnen beeindruckten alle mit ihrem stimmungsgewaltigen Gesang, außerdem war es eine Augenweide, den beiden zuzusehen, wie sie zu den jeweiligen Liedern mit wenigen Accessoires und Hüten in die entsprechende Rolle schlüpften.



Es wurde auf Technik und Mikrofon verzichtet, um eine familiäre und publikumsnahe Atmosphäre entstehen zu lassen, erklärten die drei. Dieses ist ihnen sehr gelungen. Wir sind schon sehr gespannt auf das nächste Konzert von „Immergrün“.

(Regina Möllhoff)

Achtung Krippenspiel

Jetzt geht es wieder los: das Krippenspiel mit lebendigen Tieren, am Sonntag, 11. Dezember in der Reithalle auf dem Hof Wetzels in Dörnten.

Wer macht mit? Gesucht werden Engel und Hirten, Hauptdarsteller und Statisten, Bühnenschieber und Esel, Schafe, Hunde, und, und, und...

Erstes Treffen ist am Montag, den 17. Oktober 2016 um 17.00 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten, Ringstr. 11 (oder im Pfarrbüro melden, Tel: 05346-4280)

Kinderfest in Upen

Zum Ferienbeginn am 22.06.2016 haben wir mit Kindern, Eltern und Freunden der Kinderkirche Upen ein fröhliches Fest gefeiert: Lieder, Tänze, Musikstücke, Spiele, Lagerfeuer, Grillen, Gemeinschaft, Kontakte knüpfen ...



Kindergruppen nach den Sommerferien:
KidsClub jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr für Kinder ab 3. Klasse
TeensClub jeden Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr für Kinder ab 6. Klasse
 (Katharina und Johannes Kleinert)

Jugendgesangsorchester in Upen

Mit einem tollen Konzert waren gut 20 junge MusikerInnen und Chor in der Upener Kirche zu Gast. Lieder in deutsch, russisch und hebräisch wurden in einer sehr schönen Klangfülle den ZuhörerInnen dargebracht. Obwohl Wahlsonntag war, hatten doch einige den Weg zu dem Konzert in die Kirche gefunden. Im Anschluss kam man dann bei Wasser



oder Sekt mit den MusikerInnen ins Gespräch.

Trommeln beim Kultcafé

Wir hatten Besuch beim Kultcafé im August: aus dem Deutschkurs von Regina Möllhoff waren einige Teilnehmer mit ihren Trommeln gekommen. .

Veranstaltungen

1.Oktober, 14.00 Uhr: Erntedankfest in Upen: mit Gottesdienst und anschließendem Essen im DGA

2.Oktober, 9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor in Ostharingen

2.Oktober, 10.45 Uhr: Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor und dem Kindergarten in Dörnten, anschl. Mittagessen in der Pfarrscheune

23.Oktober, 10.45 Uhr: FamGo-Familiengottesdienst „Jonas WA(h)L“- mit anschl. Brunch, Kirche und Pfarrscheune Dörnten

29.Oktober, 17.00 Uhr: DeaG-Der etwas andere Gottesdienst in Upen —“Auf der Suche nach Gott“

30.Oktober, 17.00: Ostharinger Konzerte, Autoharp Singer Alexandre Zindel, Eintritt frei

St.Martin — Gottesdienst und Laternenumzug jeweils 17.00 Uhr: So 6.11.Upen, Do 10.11.Dörnten, 11.11.Ostharingen

6.November, 19.00 Uhr: Konzert Friedenslieder aus Jahrhunderten, Jonathan Böttcher und Peter Wieboldt, Pfarrscheune Dörnten

15.November, 19.00 Uhr: Ostharinger Konzerte, mit dem Mandolinenorchester Neiletal, Kirche Ostharingen

27.November, 17.00 Adventsmusik Dörnten

Mittagstisch. Gemeinsam, gemütlich Essen in der Pfarrscheune in Dörnten, Dienstag, 12.00 Uhr am 18.10.(Leberkäs und Weisswürstl)—8.11.(Kohlrouladen)

Internet: www.kirchengemeinde-doernten-ostharingen-upen.de



Ein lebhafter Nachmittag mit Liedern und Trommeln in der Pfarrscheune Dörnten.

Kindersommer 2016

Abenteuer am Nil – Unterwegs mit Josef

Über 30 Kinder besuchten gleich zu Beginn der Sommerferien den diesjährigen Kindersommer. Als Rahmenfigur erlebten die Kinder mit Josefine zusammen die dramatische Familiengeschichte von Josef und seinen Brüdern. Schnell stellten alle Beteiligten fest, was die Welten der Kinder und die von Josef verbindet. So konnten die Kinder an ihr erleben, wie die Themen der Josefsgeschichte wie „Lieblingskind“, „Geschwisterneid“, „Streit und Hass“, „Ungerechtigkeit“, „Hilfe in der Not“, „Versöhnung“ schon damals Kinder und Erwachsene beschäftigten. Mit Begeisterung folgten die Kinder der Geschichte Josefs und freuten sich am Ende über das Happyend, als Josef seinen Brüdern in Ägypten verzieh. Am Ende schloss Josef seinen Vater und seine Brüder liebevoll in die Arme. Herzlichen Dank an das Kigo-

Team! Für das leibliche Wohl sorgten Katharina Giesecke, Frau Welzel, Frau Heine-Paulmann und Frau Jungnitsch. Am Ende feierten Eltern und Kinder mit einem Familiengottesdienst und einem kleinen Fest die Versöhnung zwischen den Brüdern.



Foto: Kinder in der Gruppenarbeit beim Gespräch. Im Vordergrund der Mantel des Josefs, wie ihn die Kinder sich vorstellten.

Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, dem 4. September 2016, feierten die Konfirmandenjahrgänge 1955 und 1956 ihre Diamantene Konfirmation in Liebenburg. Frau Hartung und Herr Sommer hatten die Organisation dafür mit viel Liebe und Engagement übernommen. Ortsheimatpfleger Lüder Winkel zeigt nachmittags in einem Bildervortrag die Veränderungen in den letzten 60 Jahren im Dorfbild von Lewe und Liebenburg. Ein gelungener Tag! Danke!



Konfirmandenjahrgang 1955

Immer von links nach rechts - 1. Reihe von vorn: Ursula Sergel, Gisela Göricke, geb. Rüffer; Brigitte Halfar, geb. Rasper; Gisela Müller, geb. Pfeiffer; Ruth Hahn, geb. Pein; - *2. Reihe von vorn:* Roswitha Hirlemann, geb. Flegel; Adelheid Czychon, geb. Ostwald; Rosemarie Heine-Paulmann, geb. Heine; - *3. Reihe von vorn:* Joachim Borchardt; Helga Thamm, geb. Tschierschwitz; Walter Schiele; Alfred Neugebauer.



Konfirmandenjahrgang 1956

Immer von links nach rechts - 1. Reihe von vorne: Kurt Lange; Hilde Fülling, geb. Lege; Ilse Hartung, geb. Schneider; - *2. Reihe von vorne:* Wolf-Dieter Busch; Monika Winkler, geb. Gabler; Bärbel Petzold-Bormann, geb. Petzold; - *3. Reihe von vorne:* Horst Schell; Fritz-Dieter Lunge; Ferdinand Rehse; Karl-Heinz Sommer, Harald Kurpiers.

Zwei Kooperationsveranstaltungen mit der



Auf verschlungenen Wegen nach Liebenburg - Flüchtlingsgeschichten damals und heute

Im Rahmen der Veranstaltungen zur interkulturellen Woche im Landkreis Goslar erzählen Menschen aus der Gemeinde Liebenburg, warum sie ihre Heimat verlassen mussten und auf welchen Wegen sie schließlich nach Liebenburg gelangten - eine Erfahrung, die viele Menschen aus unserer Gemeinde verbindet. Gedankenaustausch bei kleinen Speisen und Getränken.

Wann und wo?

Am Freitag, dem 30. September 2016 um 18 Uhr im Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße 1 in Liebenburg.

Die kleine Meerjungfrau - Märchenzauber mit Musik

Das Märchen von Hans Christian Andersen wird von der erfahrenen Märchenerzählerin Margitta Laus vorgetragen. Den musikalischen Rahmen für die Erzählung dieses wunderbaren Märchens gestalten Ulrike Lausberg aus Tecklenburg an der Orgel (sie war bereits 2014 in Liebenburg zu Gast) und die Geigerin Marianne Böttcher von der Musikschule Berlin. Groß und Klein sind herzlich willkommen!

Wann und wo?

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2016 um 17 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in der Martin-Luther-Straße 1 in Liebenburg. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten!

Der Moment...*

Nach einem dreimonatigen Krankenhausaufenthalt durfte ich meinen Geburtstag, in dem Zuhause von meinen Mann und mir feiern. Das Schönste für mich war an diesem Tag, dass alle meine Geschwister angereist waren, um mit mir diesen Tag gemeinsam zu feiern.

* an dieser Stelle können Menschen aus unseren Gemeinden von ihren schönen, rührenden Erlebnissen berichten. Melden Sie sich und erzählen Sie von *Ihrem* Moment. Hier anonym!

Der Kleine Chor Liebenburg lädt ein Konzert im Herbst

Samstag, 29. Oktober 2016, 17 Uhr St. Trinitatis Kirche

Der Herbst ist die Zeit der Ernte, der Jagd, des Rückblicks, des geselligen Beisammenseins, aber auch des Abschieds und der Vorbereitung auf den kommenden Winter. Darum geht es in Liedern und Texten aus 5 Jahrhunderten. Da geht ein Weiblein Nüsse schütteln, gar lieblich schallt es im grünen Wald, eine Forelle versucht auf allerlei Art dem Angler zu entkommen, noch gackert die ahnungslose Martinsgans vor sich hin und auch einem stolzen Schwan ist das Ende beschieden. Trinklieder erschallen in froher Runde, und ein Wanderbursche muss Innsbruck verlassen, während sie ihn bittet, im nächsten Jahr doch wiederzukommen. Mit John Rutters Aaronitischem Segen machen wir uns alle auf die Weiterreise. Kirchenmusiker Matthias Wagener unterstützt dabei den Kleinen Chor.

Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang wird nicht zurückgewiesen.

Neuer Weg auf dem Friedhof in Klein Mahner



Auf dem Foto von links nach rechts: Christine Markwort, Jürgen Haas; Nico Schöttle, Josef Scholz und Sylvia Schöttle

Die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes in Klein Mahner Christine Markwort durfte Anfang August bei einem Vororttermin auf dem Friedhof dank-

bar den neu gepflasterten Weg auf dem Friedhof von Herrn Josef Scholz als Spende für die Kirchengemeinde Klein Mahner entgegennehmen. Die Kirchengemeinde ist über diese sehr großzügige Spende von Herzen dankbar. Herr Scholz hat es sich am Ende doch nicht nehmen lassen, diese Spende alleine zu bezahlen. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, auf der Mitte des Weges eine kleine Bronzetafel in die Plasterung mit der Inschrift: „Gespendet von Josef Scholz, A. D. 2016“ einzulassen. Das Projekt unterstützt haben Ehepaar Schöttle und Herr Haas.

Gemeindefest in Klein Mahner



Am 28. August 2016 feierte die Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor Liebenburg-Flöthe ausgestaltet wurde, den 150. Geburtstag des Kirchenschiffes. Anschließend trafen sich alle zu Kaffee und Kuchen und später bei Bier und Bratwurst auf dem Rasen vor der Kirche. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Hotchpotch“. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!



Lebendiger Adventskalender

Lassen Sie uns gemeinsam die schöne Adventszeit in unserem Dorf gestalten. Gerne würden wir Sie oder dich als Gast zum lebendigen Adventskalender begrüßen. Oder - wir freuen uns auf Sie oder dich als Gastgeber/in beim lebendigen Adventskalender. Nähere Infos bei Christine Markwort Tel. 2779 - bitte bis 31.10.2016!

Ihr Kirchenvorstand

Veranstaltungen

30. September | 18:00 Auf verschlungenen Wegen nach Liebenburg - Kooperationsveranstaltung mit der Lewer Daele im Gemeindehaus

23. Oktober | 17:00 Die kleine Meerjungfrau—Märchenzauber mit Musik, Kooperationsveranstaltung mit der Lewer Daele in der St. Trinitatis Kirche

29. Oktober | 17:00 Konzert vom Kleinen Chor Liebenburg in der St. Trinitatis Kirche

31. Oktober | 17:00 Gottesdienst zum Reformationstag mit dem Kleinen Chor Liebenburg in der St. Trinitatis Kirche

11. November | 17:00 Andacht zu St. Martin des Kindergartens in der St. Trinitatis Kirche mit anschließendem Laternenumzug

BITTE BEACHTEN!

Gottesdienst aus Anlass des Volkstrauertages bereits am **Samstag, dem 12. November 2016, um 17 Uhr in der St. Trinitatis Kirche** mit anschließender Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof

Gruppen

Frauenhilfe Klein Mahner

Montags um 15 Uhr im DGH Klein Mahner am 10. Oktober, 14. November.

Frauenhilfe Liebenburg

Mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus am 13. Oktober, 9. November.

Posaunenchor Liebenburg-Flöthe

Montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Singkreis in Liebenburg

Alle 14 Tage Mittwochs um 19 Uhr, Termine bitte im Pfarramt erfragen.

Kaffee & Klönen in Liebenburg

Donnerstags um 14.30 Uhr am 27. Oktober und 24. November.

Kindergottesdienst Liebenburg

Samstags von 9 - 12 Uhr: 22. Oktober, 12. November mit Rollenverteilung für das Krippenspiel.



Dorffest

Es kam, wie es kam

Foto: Kerstin Dieckmann

Der diesjährige Dorffestsonntag begann wie gewohnt mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus. Eine bunte Gruppe hatte sich darauf vorbereitet. Das Thema "Es kommt, wie es kommt" hatte es in sich. Ging es doch auch um die Frage, ob wirklich alles kommt, wie es kommt, oder ob Gott der große Lenker ist. Zwei Videos und Erfahrungen aus der Lebenswirklichkeit der Mitwirkenden führten das vor Augen.

Beim Umzug fuhren dann - ebenfalls wie gewohnt - Eltern, Kinder und Erzieherinnen der Kita Othfresen mit. Das Thema "Zirkus" hatte sich schon durch das halbe letzte Kindergartenjahr gezogen. Als Clowns und mit bunten Zirkuskostümen marschierten die Kleinen und Großen los.

In diesem Jahr haben aber auch die Konfirmanden einen Wagen gestaltet. An zwei Samstagen haben sie sich mit dem Motto "Es kommt, wie es kommt" beschäftigt und entschieden eine "Arche Noah" zu bauen. Kurt Neumann stellte freundlicherweise seinen Trecker und einen Anhänger zur Verfügung. Mit Material aus dem Othfresener Pfarrscheunenboden und vom Boden des Gemeindehauses in Groß Döhren ging es los. Farben und Pinsel spendierte dankenswerterweise die Firma Deco-Markt aus Goslar. Als Tiere geschminkt ging es also auf die Runde - und der Pfarrer machte sich zum Affen. JT



Foto: Jakob Timmermann



Foto: Andrea Leifeld

Sommerabendgottesdienste

Gottesdienst unter freiem Himmel ist etwas Besonderes. Davon konnten sich die zahlreichen Gottesdienstbesucher überzeugen, die der Einladung zu den beiden Sommerabendgottesdiensten folgten. Vor den Sommerferien in Othfresen ging es im Gottesdienst um das Lied „Bleib bei mir Herr, der Abend bricht herein“, bevor dann vom Männerkreis kredenzte Cocktails genossen werden konnten.

Am 30. Juli ging es dann in Heißum mit Blick auf den Harz und beeindruckende Wolkenformationen um den Himmel. Über 50 Gäste waren im Anschluss eingeladen noch zu einer Bockwurst und einem Bier zu verweilen. JT



Foto: Jürgen Markgraf



Foto: Werner Wenke

Eiserne Konfirmation (1950-52): Marie-Luise Purschke, Anneliese Pfannenschmidt, Klaus Friedrich, Hannelore Trappe, Elsbeth Fricke, Helga Hense, Friedrich Kolbe, Gerda Pöhl, Rita Baldauf, Herta Brunke, Waltraut Klottwig, Charlotte Liebke, Heinz Linke, Karl Siems.



Foto: Werner Wenke

Diamantene Konfirmation (1955): Heinrich Bock, Manfred Bosse, Horst König, Karl-Heinz Bock, Dieter Fricke, Ilsemarie Drechler, Irma Kupka, Hiltrud Siems, Rosemarie Bittner, Ursula Wode, Alfred Riehmer, Sieglinde Salzmann, Irmgard Dahlke, Erika Wegner, Pfr. Timmermann



Foto: Werner Wenke

Diamantene Konfirmation (1956): Dietmar Dörge, Hans Westhagen, Wolfgang Müller, Dieter Holzbach, Kurt Neumann, Georg Schieder, Karl Valk, Reinhold Ruppert, Jochen Schmidt, Ingrid Schwaß, Ursula Neumann, Elfriede Jarmuschke, Rosemarie Alt, Helga Brunke, Marianne Schlinger

Jubelkonfirmation

Nachdem die Erinnerungsfotos von Werner Wenke geschossen worden, zogen die Konfirmationsjahrgänge 1950, 51 und 52 sowie die Jahrgänge 1955 und 56 in die Kirche ein. Im Festgottesdienst wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert und die Jubiläumsurkunden verteilt.

Im Anschluss daran kamen mehr als 60 Personen mit nach Dörnten, um im großen Saal bei leckerem Essen zu klönen und sich auszutauschen. Pfr. Timmermann hatte dazu die alten Konfirmationsbilder ausgedruckt und ließ sie durch die Reihen wandern. Viele Erinnerungen wurden wach, Namen wurden aus dem Gedächtnis gekramt und Anekdoten erzählt. Dank der mühevollen Arbeit von Werner Wenke und Ulrich Mertinat sind die Fotos auch im Internet unter kircheothfresen.de und im Heimatmuseum zu finden. *JT*

Konfi-Fahrt nach Hanstedt

Fortsetzung von Seite 11

wanderungen, besondere Gottesdienste selbst gestalten, Ausflüge, besondere Spiele und vieles mehr. Langeweile kommt da selten auf, was viel Arbeit für das Team bedeutet. Die Fahrt ist aber trotz viel Vorbereitung und Energieaufwand Tag und Nacht eine schöne Zeit, die sich für mich, dem Team und auch jedem Konfirmanden lohnt. Es ist interessant mit zu erleben, wie sich aus den drei Kirchengemeinden Othfresen, Döhren und Rünigen und den Grüppchen innerhalb dieser, eine große Gemeinschaft wird—und das in nur wenigen Tagen! Wie sich jeder einzelne entwickelt und aus anfänglichem Heimweh und Skepsis ein tolles Erlebnis wird.

Außerdem macht es mir Freude ihnen meine Erfahrungen mit der Religion aber auch das Leben in der Gemeinschaft Gottes näher zu bringen. Letztendlich freue ich mich schon auf nächstes Jahr mit neuen Gesichtern, neuem Programm, einem super Team und lustigen Tagen in Hanstedt (Uelzen). Aber Januar starten die Vorbereitungen.

Ferry Schiller, Teamer des KFS

Konfirmation 2018

Das Konfirmandenmodell wird in dieser Ausgabe im Regionalteil beschrieben (S. 4/5). Wer im Jahr 2018 14 Jahre alt wird ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro zu melden. Der Ablauf ist dann folgendermaßen:

10. Januar 2017 | 19:30 Uhr: Elternabend mit Konfis im Gemeindehaus Othfresen (Sölg 4). April 2017: Beginn der Konfirmandenzeit. **Konfirmandenfahrt nach Hanstedt (Uelzen) vom 22. Juni bis zum 6. August 2017.** Die Teilnahme ist Pflicht. Wer Schwierigkeiten hat die ca. 380 € aufzuwenden, kann sich gerne melden. Wer noch nicht getauft ist, kann seine Taufe gerne auf dieser Fahrt feiern. Die Konfirmation wird dann am 6. Mai 2018 in Othfresen und ggf. am 13. Mai in Heißum stattfinden. Bei Fragen wenden Sie sich an das Gemeindebüro (4355).

Erntegaben

Auch in diesem Jahr sammeln wir kurz vor dem Erntedankfest Erntegaben, aber auch andere haltbare Lebensmittel. Die Gaben werden im Anschluss an das Erntedankfest von der Goslarer Tafel abgeholt. Auf diese Weise haben wir nicht nur eine geschmückte Kirche, sondern helfen gleichzeitig den Bedürftigen in unserer Region. Bitte achten Sie auf die Aushänge und Ankündigungen, wann geliefert werden kann.

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr wird es einen Lebendigen Adventskalender geben. Vor der Tür eines Gastgebers wollen wir uns versammeln, dem Glockenschlag lauschen und dann gemeinsam singen und oder zuhören. Bitte melden Sie im Gemeindebüro unter 4355 oder unter kircheothfresen.de Ihren Wunschtermin an. Mit dem Adventsgemeindebrief werden wir dann die endgültigen Orte des lebendigen Advents in Othfresen und Heißum bekanntgeben.

Bitte bedenken Sie, dass der lebendige Adventskalender kein Wettbewerb ist, sondern ein gemütliches kurzes Beisammensein.

Danke für Ihre Kleiderspende

Im Frühjahr haben wir in Othfresen und Heißum wieder zu Kleiderspenden aufgerufen. Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet allen Gebern ein herzliches Dankeschön! Die Kleider- und Schuhsammlung im Mai 2016 erbrachte in unserer Gemeinde insgesamt **800 kg**.



Veranstaltungen

2. Oktober | 10:00: Erntedankgottesdienst Heißum

2. Oktober | 14:00: Erntedankfest in Othfresen. Nach dem Festgottesdienst laden viele Gruppen der Kirchengemeinde zum Fest auf dem Pfarrhof. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

31. Oktober | 18:00: Silentium zum Reformationstag. Den Auftakt des 500. Reformationsjubiläums wollen wir in der Erlöserkirche in besonderem Rahmen gestalten.

11. November | 17:00: St.-Martins-Umzug. In diesem Jahr lädt die Kita Othfresen zum Martins-Umzug. Wir beginnen um 17:00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Nach dem Umzug lassen wir den Abend auf dem Pfarrhof ausklingen.

12. November | 18:00: St.-Martin für Erwachsene. Silentium zum Thema „Mond“ in der St.-Georg-Kapelle in Heißum.

19. November | 17:00: Vokalensemble am Braunschweiger Dom in der Erlöserkirche in Othfresen.

Gruppen

Frauenhilfe Othfresen: jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus: 7.10. | 4.11. | 2.12.

Männerkreis: regelmäßige Treffen einmal im Monat, meist montags 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauengruppe: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Möller, Sölg 3.

Kindergottesdienst: jeden 2. Freitag im Monat um 15:30: 14. Okt. Nicht im November wegen St. Martin.

Gemeinsames Nähen: jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus: 14. Okt.

Frauenhilfe Heißum: regelmäßige Treffen einmal im Monat, meist Mittwochs um 15.00 Uhr: 19.10. | 9.11.

Rentner – Skatrunde: jeden 1. und 3. Mittwoch um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

Rommé, Canasta & Co. jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Singkreis 14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus: 19. Okt. | 2. Nov. | 16. Nov.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: alle 14 Tage Donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Veranstaltungen

30. September | 18.00 Uhr: Auf verschlungenen Wegen nach Liebenburg

Flüchtlingsgeschichten damals und heute
Kooperation Lewer Daele e.V. und St. Trinitatis Kirchengemeinde
GEMEINDEHAUS LIEBENBURG (S. 18)

22. Oktober | 17.00 Uhr: Zurück in die Zukunft – Musik durch 7 Jahrzehnte

Die *Joyful-Singers* mit *Phoenix Chor* Langelsheim/Jerstedt, KIRCHE KLEIN DÖHREN (S. 10)

23. Oktober | 17.00 Uhr: Die kleine Meerjungfrau - Märchenzauber mit Musik

Märchen von H.Ch. Anders vorgetragen für Klein und Groß mit Orgel und Geige
Kooperation Lewer Daele e.V. und St. Trinitatis Kirchengemeinde
ST. TRINITATIS KIRCHE LIEBENBURG (S. 18)

23. Oktober | 10.45 Uhr: FamGo-Familiengottesdienst

Jonas WA(h)L—anschließend Brunch
KIRCHE DÖRNTEN + PFARRSCHEUNE

29. Oktober | 17.00 Uhr: Der etwas andere Gottesdienst

„Auf der Suche nach Gott“; KIRCHE UPEN

29. Oktober | 17:00 Uhr: Kleiner Chor Liebenburg

Konzert im Herbst
ST. TRINITATIS KIRCHE LIEBENBURG (S. 18)

30. Oktober | 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte

Autoharp Singer Alexandre Zindel; KIRCHE OSTHARINGEN (S. 12)

31. Oktober | 17.00 Uhr „Luther-der Film“

Film und Informationen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum
PFARRSCHEUNE DÖRNTEN

31. Oktober | 18:00 Uhr: Silentium zum Reformationstag

Orgel und Texte, Pop und Theologie, Luther und wir.
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

6. November | 19.00 Friedenslieder der Jahrhunderte

Lieder und Texte zum Frieden mit Jonathan Böttcher und Peter Wieboldt
PFARRSCHEUNE DÖRNTEN

12. November | 17.00 Uhr : „Abschied muss man üben“

Abend mit Liedern zu Tod und Abschied - ein Stück besonderer Trauerarbeit.
Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt; KIRCHE GROSS DÖHREN (S. 10)

12. November | 18:00 Uhr St. Martin für Erwachsene

Isabell Schmidt singt vom Mond. Jakob Timmermann steuert
Texte zum Schmunzeln und Nachdenken bei; ST. GEORG KAPELLE HEISSUM

15. November | 19.00 Ostharinger Konzerte

Mandolinenorchester Neiletal; KIRCHE OSTHARINGEN

19. November | 17.00 Uhr : Musik zum Ewigkeitssonntag

Das Vokalensemble am Braunschweiger Dom singt Werke von Bach, Alain, Mendellsohn u.a.
Eintritt frei; ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

25. November | 20.00 Uhr „Bilder der Weihnacht“ Adventsabend

Clemens Bittlinger mit Freunden: Gleichnisse, Erzählungen und Bilder aus der
Weihnachtsgeschichte, KIRCHE KLEIN DÖHREN (S. 10+11)